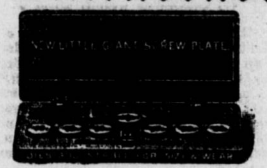
Louis Conrad
305 Lackawanna Ave.
Scranton, Pa.

Achtet darauf, daß die von euch gekauften Hüte vorstehende Handelsmarke haben, da dies eine Garantie des rechten Preises und der herrschenden Mode ist.

Bittenbender & Companie,



Engros und Detail Händler in
Wagner und Schmiede Ausrüstungen,
— und Hauptquartier für —
Eisen- und Stahl-Waaren.
Store und Waarenhaus:
126 und 128 Franklin Avenue, Scranton, Pa.

mit Universal-Sprachen-Lexikon (12 Sprachen gratis) nach Prof. J. Kürschner's System. Der „Pierer" ist das neueste, billigste und artikelreichste große illustrierte Konversationslexikon. 280 Lieferungen à 35 Pf., oder in 24 Halbbänden à M. 3.25, oder 12 fein gebundenen Halbfranzbänden à M. 8.50. Bequeme Anschaffung in monatlichen Teilzahlungen. Verlag von W. Spemann, Berlin und Stuttgart. Prospekte gratis. Abonnements und Probebände durch jede Buchhandlung.

Kerr & Siebecker,

Miltons, Gobelin, Moquette, Brüssels, **{Carpets.}** Arminster, Velvet, Tapestry und Ingrains

In all den neuesten und wünschenswerthesten Farben und Mustern.

—o—

Spitzen-Vorhänge,
Polsterwaaren,
Fenster-Vorhänge.

☞ Gebet uns eure Bestellungen zum Carpet- und Federn-Reinigen.

—o—

No. 408 Lackawanna Avenue.

Wird weggegeben! Ein prachtvoller Rock aus Seehundsfell.

☞ Ein Coupon wird jedem Käufer von Waaren im Werthe von $3.00 und darüber gegeben.

—o—

Spezielle Werthe in Pelzen.

Jennet Capes, 19 Zoll,	$ 5.98, werth	$ 7.00
Astrachan "	9.98, werth	12.00
Pulled Seal "	10.00, werth	13.00
Gray Jennet "	6.98, werth	8.00
Seal "	20.00, werth	28.00

Military Capes.

Jennet Mantel	$14.98, werth	$18.00
Pulled Seal Mantel	18.98, werth	22.00
Astrachan Mantel	25.98, werth	33.00
Mink Mantel	79.89, werth	85.00
Brauner Martin Mantel	70.00, werth	80.00

Hals Pelze,
$2.00 das Stück mit dazu passenden Muffs.

Cloak Abtheilung.

Reefer Coats	$ 4.00, werth	$ 5.50
Reefer Coats mit Pelz	8.00, werth	10.50
Cheviot Reefers, alle Farben	10.00, werth	12.50

In Tuch Capes
haben wir die allerneuesten Moden.

Putzwaaren.
In Kopfbedeckungen zeigen wir die neuesten Novitäten und spätesten Muster zu niedrigsten Preisen.

Sie können einen Sealskin Rock so billig auf Bestellung gemacht bekommen, wie sonstwo fertig gemacht. Sprecht vor und überzeugt euch.

J. Bolz, 138 Wyoming Avenue.

☞ Laßt eure Pelze durch einen praktischen Kürschner repariren. ☜

Carpets,

Wandtapeten und
Fenster-Vorhänge.

Die prachtvollste Auswahl, die hier je zur Schau gestellt wurde,
— bei —
Williams u. McNulty,
Library Gebäude, Wyoming Ave.
Zweiggeschäft in Pittston

John Thiel,
Kunden-Schneider,
335 Penn Avenue.

Mit dem besten Vorrath von importirtem und einheimischem Tuche verbinde ich eine langjährige Erfahrung als Zuschneider. Nur die allerbeste Arbeit wird geliefert.

Edm. A. Bartl,
Architekt und Landmesser,
No. 404 Lackawanna Avenue,
Wyoming Haus gegenüber.

Pläne und Kostenüberschläge für Neubauten, Landvermessungen und Festsetzung von Grenzlinien und alle in das Ingenieur- und Baufach einschlagenden Arbeiten werden prompt und gewissenhaft ausgeführt. Grundstücke in Baulots parzellirt und Landkarten angefertigt.

Fred. Martin's
Palace Hotel
233 & 235 Penn Ave.

Warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit. C. Robinson's Bier an Zapf. Feinster Pfeffer und Monogram Schnaps. Champagner und Rhein Weine. Heißer Lunsch jeden Morgen. Elektrische Fächer; keine Fliegen. Telephon No. 834.

Gouv. Flower über die Hauptfragen.

(Auszug aus einer Rede, die Herr Flower kürzlich in der Stadt New York hielt.)

Die Hauptfragen in diesem Wahlkampfe sind sehr einfache. Sie wurden vom 51. Kongreß aufgebracht und sind jetzt nochmals vor dem Volke. Im Jahre 1890 wurden sie mit einer Majorität von nahezu einer Million zurückgewiesen und ich kenne keinen Grund, warum sie nicht in diesem Jahre mit einer noch größeren Majorität zurückgewiesen werden sollen, denn das Volk sieht heute die McKinley Bill, die Forcebill, die Subsidien-Bill, die Silber-Bill oder andere sicherlich nicht freundlicher an, wie vor zwei Jahren, als sich die Demokratie erhob und dem Repräsentantenhaus eine Zweidrittel-Majorität gab, um den öffentlichen Schatz und die Konstitution zu bewachen.

In dieser Stadt, in welcher so gewaltige Geschäfte betrieben werden, sollte das Resultat der Wahl eine nochniegesehene Majorität für Grover Cleveland ergeben. Wir hatten vier Jahre lang eine Administration unter Cleveland und nahezu vier Jahre eine solche unter Harrison. Welche dieser beiden Administrationen verdient unser Vertrauen? Ich will Ihnen das kurz sagen. Nehmen wir die wichtige Finanzfrage. Im Geschäftsleben haben wir kein Vertrauen zu einem Agenten, der Geld verschleudert und der, um dies zu verbergen, die Buchführung ändert. Das ist es aber, was der republikanische Kongreß gethan hat. Während Cleveland's Administration wurde die zinstragende Schuld um $33,000,000 ermäßigt und im Schatze befand sich ein Ueberschuß von $48,000,000, ungerechnet nahezu $25,000,000 in Kleingeld. Während der zwei ersten Jahren von Harrison's Administration wurde die Schuld um $259,000,000 ermäßigt, im letzten Jahre aber nicht um einen einzigen Dollar, und während des Restes der Zeit, die der gegenwärtigen Administration noch bleibt, wird auch nichts mehr zur Reducirung der Schuld geschehen. Kann sich das Volk für eine solche Administration erklären? Nein.

Vor jetzt vier Jahren hatte Cleveland's Administration $302,000,000 der öffentlichen Schuld bezahlt und hatte einen Ueberschuß von $74,000,000 im Schatze. Harrison's Administration hat nur $259,000,000 abgezahlt, d. h. $46,000,000 weniger, als unter Cleveland's Administration. Dies ist einer der Gründe, warum Cleveland wieder gewählt werden sollte.

Was ist aus dem Gelde, welches unter Harrison verschleudert wurde, geworden? Es wurde durch unsinnige Bewilligungen vergeudet und während einer Kongreßsitzung wurden mehr als eine Billion Dollars verwilligt und den kommenden Kongressen weitere Schulden aufgehalst, so daß der letzte republikanische Kongreß jedem Manne, Frau und Kind in den Ver. Staaten je $16 an Steuern aufgeladen hat.

Um diese Mißbräuche zu verdecken, wurde die Buchführung im Schatzamte geändert und um ein Deficit in einen scheinbaren Ueberschuß zu verwandeln, hat man einen Trustfonds angegriffen, der zur Einlößung der Nationalbanknoten bestimmt war. Als Herr Cleveland das Weiße Haus verließ, betrug der Fonds etwa $80,000,000, jetzt beziffert sich der Fonds auf etwa $25,000,000. Durch geschickte Manipulirung der Bücher wurde das entstandene Deficit verdeckt.

Alle die bedeutenden Anforderungen an den Bundesschatz machten hohe Steuern nöthig, die man unter dem Vorwande, daß sie zum Schutz der amerikanischen Industrie dienten, dem Volke auflegte und durch die McKinley-Bill die Zölle erhöhte. Die Demokraten aber wollen einen Tarif, der das ganze Volk schützt, nicht aber nur einige wenige bevorzugte Personen (Beifall). Wir Demokraten wollen keine Kriegssteuern und keine hohen Zölle auf nothwendige Bedürfnisse, während Luxusartikel frei eingehen. Wir wollen einen Tarif, der den amerikanischen Arbeiter schützt, aber keinen, der ihn mit Steuern bedrückt. Wir wollen einen Tarif, der unsern Ackerbau-Produkten neue Absatzquellen sichert. Die Demokratie wünscht unsere Industrie auf solider Basis aufgebaut zu sehen, so daß es nicht jedes Jahr neuer Gesetze bedarf, um die Industrien am Leben zu erhalten. Das ist der Schutz, den uns Herr Cleveland geben wird. Unter seiner vierjährigen Administration wurden die Geschäfte in ehrlicher, intelligenter Weise erledigt, eine Flotte geschaffen, unsere freundlichen Beziehungen zu fremden Nationen aufrecht erhalten, über 100,000,000 Acker Land wurden dem Volke zurückgegeben und das Vertrauen, welches sich Cleveland während seiner Administration erwarb, sicherte ihm seine Wiedernomination und wird ihm in zwei Wochen die Wiedererwählung sichern.

Nachdem Redner dann auf die Force-Bill und die Gefahren, welche dieselbe mit sich bringe, hingewiesen, schloß er mit dem Wunsche, daß jeder loyale Amerikaner am Wahltage sich erheben und helfen werde, das Scepter den unwürdigen Händen der Republikaner zu entreißen.

Cleveland und die Veteranen.

Man hat Grover Cleveland so oft und geflissentlich als Gegner der Veteranen dargestellt, daß wohl viele der letzteren dies selbst glauben, ohne gerade dafür einen Beweis zu haben. Wir wollen hier folgen lassen, was das Congreßmitglied Amos J. Cummings, der sich selbst mit Stolz zu den Veteranen zählt, kürzlich über diesen Gegenstand sagte:

Cummings begann damit, die von den Republikanern ausgesprengte Behauptung, daß jedes Mitglied der „Grand Army of the Republik" der Erwählung Cleveland's opponire, als feige Lüge hinzustellen, denn er sei vor etlichen Wochen in Washington gewesen, als das Feldlager der „Grand Army" abgehalten ward, und dort habe er just so viele Demokraten in Reih' und Glied marschiren sehen, wie Republikaner. Um nur Einige aus der Menge herauszugreifen, nenne er zunächst General Daniel S. Sickles, den Helden von Gettysburg, der in der Parade zu Washington eine hervorragende Rolle spielte. „Wenn die Republikaner etwa Zweifel darin setzten, auf welcher Seite General Sickles heute steht, so mögen sie nach Tammany Hall gehen und sich dort Bescheid holen", meinte Redner unter dem lebhaften Beifall der anwesenden alten Haudegen und fuhr dann fort: „Ich sah in jener Parade auch General Henry W. Slocum. Wer besitzt die Kühnheit, zu behaupten, daß er der Erwählung Cleveland's opponire? Ich bemerkte ferner General William S. Rosencrans, General Martin T. McMahon, sowie General John M. Palmer von Illinois, und wahrlich, Keiner von ihnen kann als Anhänger der republikanischen Partei bezeichnet werden. Aber ich sah auch einen alten Feldherrn in jener Parade und das war General Joseph J. Barclay, auf der linken Seite gelähmt, der unter Cleveland Abtheilungs-Chef eines Regierungs-Departements war, aber von dem republikanischen Präsidenten abgesetzt wurde und jetzt sein Leben von einer geringfügigen Pension fristet. Wenn dies noch nicht genügen sollte, so will ich ferner noch erwähnen, daß wir nicht weniger als 42 Kongreßmitglieder haben, die für die Union in's Feld zogen und die heute für Cleveland und Stevenson auf dem Stump sind.

„Welches ist nun das Hauptargument, das die Republikaner gegen Cleveland vorbringen? Well, sie behaupten, daß er ein Feind der Veteranen sein muß, weil er 251 Pensions-Bills mit seinem Veto zurücksandte. Lassen Sie uns der Sache auf den Grund gehen. Ich war Kongreß-Mitglied unter Cleveland und weiß, wovon ich spreche. Er vetirte die Mehrzahl dieser Bills aus sehr triftigen Gründen; achtzehn derselben, weil der Bericht der Aerzte die Ansprüche des Applikanten als unberechtigt bezeichnete; in sechzehn Fällen wurde es erwiesen, daß die Applikanten nicht im Dienst, sondern erst nach ihrem Abschied aus der Armee verkrüppelt wurden; neunzehn Applikanten wurden abgewiesen, weil sie desertirt waren; neun Bills wurden vetirt, weil es sich herausstellte, daß die Applikanten weder in der Armee noch in der Flotte der Ver. Staaten gedient hatten; in zwei Fällen vetirte der Präsident die Vorlagen, weil die darin Genannten bereits zu den Todten zählten; von den Wittwen-Ansprüchen wurden nicht weniger als achtzig vetirt, weil der Tod des Gatten nicht in Folge seiner militärischen Dienste eingetreten war. Es würde mich zu weit führen, alle Fälle aufzuführen, aber lassen Sie sich gesagt sein, daß von den 251 Bills, die Präsident Cleveland mit seinem Veto belegt, nur 50 von Tont Reid's Kongreß passirt wurden."

☞ Reichert's Engros- und Detail-Juwelierladen, 417 Lackawanna Avenue, Schild zur elektrischen Uhr, die jetzt im Gange ist—korrekte Zeit.

Ein vollständiger Vorrath von goldenen und silbernen Uhren für Herren und Damen, Silberwaare, Geschmeide etc. zu niedrigsten Preisen. Reparaturen an Taschen- und Stuben-Uhren, sowie Gold- und Silberwaaren werden auf's Beste und Billigste ausgeführt und gute Arbeit garantirt.

Auf der anderen Seite des Ladens ist ein großer Vorrath von Pianos und Orgeln, welche auf leichte monatliche Zahlungen verkauft werden; ferner, musikalische Instrumente jeder Art, wie Violinen, Guittarren, Banjos, Flöten, Clarinetten, Accordeons etc. in großer Verschiedenheit.

Scheriff's-Verkäufe
von
Werthvollem Grundeigenthum,
Samstag, 19. November 1892.

Gemäß verschiedener Erekutionsbefehle von Fieri Facias und Venditioni Exponas, ausgestellt vom Common Pleas Gericht von Lackawanna County und an mich gerichtet, werde ich in dem Courthause der Stadt Scranton, am

Samstag, 19. November 1892,

um 10 Uhr Vormittags, durch öffentlichen Ausruf all die Rechte, Titel und Interessen der Verklagten in und auf die nachfolgend beschriebenen Strecken, Parzellen und Striche Land zum Verkauf ausbieten, nemlich:

No. 1.—Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten, Martin Loftus, Erekutor des verstorbenen Wm. Carroll, in und auf all die Oberfläche des nachfolgend beschriebenen Grundstückes, gelegen in der Stadt Scranton, Lackawanna (früher Luzerne) County und Staat Pennsylvanien, begrenzt und beschrieben wie folgt, nemlich: Anfangend an der westlichen Seite der Providence und Abington Landstraße, an der nordöstlichen Ecke von Land verkauft an Charles Smith, von da bei besagter Landstraße nördlich zehn (10) Grade fünfzig (50) Minuten, östlich zweihundert und zweiunddreißig und einhalb (232½) Fuß zu zu einer Ecke, von da entlang einer Alley neunundsechzig und einviertel (69¼) Grade, westlich einhundert und einunddreißig und einhalb (131½) Fuß zu einer Ecke, von da bei Ländereien des Geo L. Dickson et al. zweihundert und dreißig (230) Fuß zu einer Ecke, und von da bei besagtem Land verkauft an Charles Smith neunundsechzig (69) Grade, östlich einhundert und fünfzig (150) Fuß zum Anfangsplatze. Umfassend Lots Nummer vierundfünfzig, sechsundfünfzig, achtundfünfzig, sechzig (54, 56, 58, 60) und den nördlichen Theil von Nummer zweiundfünfzig (52) an besagter Landstraße, wie besagte Lots verzeichnet sind auf der Karte von Baulots des besagten Geo. L. Dickson et al., in besagter Stadt Scranton. Verbessert mit zwei hölzernen Wohnhäusern und Außengebäuden darauf. Ist dasselbe Eigenthum, welches der besagte George L. Dickson et al. übertrug an Wm. Carroll durch Deed datirt 13. April 1872, und eingetragen in Luzerne County in dem Amt zur Eintragung von Deeds etc. im Deedbuch No. 193, Seite 437 etc

Mit Beschlag belegt und in Erekution genommen auf die Klage von, überschrieben an Martin Lofts und Miles Boyd, gegen Martin Loftus, Erekutor des verstorbenen Wm. Carroll. Schuld $1370. Judgment No. 1025, Sept. T. 1892. Fi. Fa. zum November T. 1892.

Lowry, Anwalt.

Ferner:

No. 2—Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten, James F. Roach, in und auf all die gewisse Lot oder Parzelle Land, gelegen im Township Old Forge, Lackawanna County und Staat Pennsylvanien, begrenzt und beschrieben wie folgt, nemlich: Anfangend an einem Punkte an der Ostseite der öffentlichen Straße von Pittston nach Scranton, und führend entlang besagter Straße östlich zweiundvierzig (42) Fuß zu einem Eckpfosten in Linie von Land des James F. Foley, von da entlang besagtem Land des James F. Foley südlich einhundert und dreißig (130) Fuß zu einem Pfosten in Linie von Land gehörend der Mary Fallon, und von da entlang besagter Mary Fallon's Land zu einem Pfosten westlich zweiundvierzig (42) Fuß, von da entlang besagtem Land der Mary Fallon nördlich einhundert und dreißig (130) Fuß zum Anfangsplatze. Alles verbessert, mit einem zweistöckigen hölzernen Wohnhause und Außengebäuden darauf.

Mit Beschlag belegt und in Erekution genommen auf die Klage der Taylorville Bau und Anleihe Gesellschaft gegen James F. Roach. Schuld $600 Judgment No. 1014, Sept T. 1892. Alias Fi. Fa. zum Nov. T. 1892.

Harris, Anwalt.

Ferner:

No. 3.—Alle die Rechte, Titel und Interessen der Verklagten, Elisabeth Hawk, Administratorin des verstorbenen Lynford Hawk, und Elisabeth Hawk, Wittwe, und James Hawk et al., Erben des verstorbenen Lynford Hawk, in und auf all' die gewisse Lot, Strecke oder Parzelle Land, gelegen, liegend und seiend in Covington Township, Lackawanna County und Staat Pennsylvanien, begrenzt und beschrieben wie folgt, nemlich: Anfangend an einer Originalecke an der Wegscheide der Straßen nahe dem Nummer fünf (5) Schulhause, von da südlich fünfundachtzig und dreiviertel (85¾) Grade, östlich entlang dem nach Daleville führenden Wege neunundachtzig (98) Ruthen zu einer Ecke, von da nördlich vier und einviertel (4¼) Grade, östlich entlang Land früher dem verstorbenen Mark Dale dreißig (30) Ruthen zu einer Ecke, von da südlich fünfundachtzig und dreiviertel (85¾) Grade, östlich vierunddreißig (34) Ruthen zu einer Ecke, von da nördlich vier und einviertel (4¼) Grade, östlich entlang Land des Daniel Staples einhundert und siebenundsechzig (167) Ruthen zu einer Ecke, von da nördlich fünfundachtzig und dreiviertel (85¾) Grade, entlang Land des George Shawl sechzig (60) Ruthen zu einer Ecke, von da nördlich fünfundzwanzig (25) Grade, westlich entlang Land des besagten Shawl vierunddreißig (34) Ruthen zu einer Ecke, von da elf (11) Grade westlich entlang Land des David T. Lewis siebenundzwanzig und fünfundsiebenzig hundertstel (27 75/100) Ruthen zu einer Ecke, von da südlich zweiundzwanzig und einhalb (22½) Grade, westlich dreiundsiebenzig (73) Ruthen entlang Land des besagten Lewis zu einer Ecke, von da nördlich fünfundachtzig und dreiviertel (85¾) Grade, westlich entlang Land des besagten Lewis einunddreißig und sechzig hundertstel (31 60/100) Ruthen zu einer Ecke, von da südlich vier und einviertel (4¼) Grade, westlich entlang einer öffentlichen Straße zwischen Ländereien der Hinterlassenschaft des verstorbenen Thomas Campbell und Land früher dem verstorbenen Mark Dale einhundert und einunddreißig (131) Ruthen zum Anfangsplatze. Enthaltend einhundert und neununddreißig (139) Acker und neunundsiebenzig und zweihundertstel (79 2/100) Ruthen. Alles verbessert, mit einem zweistöckigen hölzernen Wohnhause, Scheuer und anderen Außengebäuden, einem Obstgarten und Zuckerlager. Ein großer Theil des Landes ist mit Holz wohl bepflanzt. Ist dasselbe Land, welches Mark Dale und Frau verkauften und überschrieben an Lynford Hawk durch Deed datirt 1. Mai 1886, und eingetragen in dem Amte zur Eintragung von Deeds in Lackawanna County, im Deedbuch No. 35, Seite 393.

Mit Beschlag belegt und in Erekution genommen auf die Klage von Roscoe F. Dale, Erekutor des verstorbenen Mark Dale, gegen Elisabeth Hawk, Administratorin et al. Schuld $4500. Judgment No. 386, Juni T. 1890. Lev. Fa. zum November T. 1892.

Zimmerman, Anwalt.

Ferner:

No. 4.—Das ungetheilte einviertel Interesse des Verklagten, T. J. Gilpatrick, in und auf all' die gewisse Lot oder Parzelle Land, gelegen in der Stadt Carbondale, Lackawanna County und Staat Pennsylvanien, begrenzt und beschrieben wie folgt, nämlich: Anfangend an einer Ecke an Dundaff Straße, in besagter Stadt Carbondale, von da nördlich vierhundert und fünfundzwanzig (425) Fuß entlang Land des P. F. McDonnell zu einer Ecke an Fairview Straße, von da westlich entlang besagter Fairview Straße fünfundsechzig und einhalb (65½) Fuß zu einer Ecke, von da südlich entlang anderem Land des P. F. McDonnell vierhundert und einundzwanzig (421) Fuß zu einer Ecke an Dundaff Straße, von da östlich entlang besagter Dundaff Straße siebenundsechzig (67) Fuß zum Anfangsplatze; besagte Lot enthält achtundzwanzig Tausend Quadratfuß Land, mehr oder weniger; ist Lot No. 77 an Dundaff Straße auf der Karte der Delaware & Hudson Canal Companie. Verbessert mit einem zweistöckigen hölzernen Gebäude und angebauter Küche, und anderen Außengebäuden darauf.

Mit Beschlag belegt und in Erekution genommen auf die Klage der Stadt Carbondale gegen T. J. Gilpatrick. Schuld $25,000. Judgment No. 472, Sept. T. 1890. Vend. Ex zum November T. 1892.

O'Neill, Anwalt.

Ferner:

No 5.—Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten, Constantia Moleskia oder Constantine Molskia, in und auf all' jene Lot oder Grundstück in der 20. Ward der Stadt Scranton, Lackawanna County und Staat Pennsylvanien. Ist Lot Nummer fünfzehn (15) im Block Nummer siebenunddreißig (37) auf dem Pawnee Kohlen Companie Plan von Lots ausgelegt von H. Colt, Landvermesser, und ist vierzig (40) Fuß in Front an Locust Straße, dieselbe Breite hinten, und einhundert und fünfzig (150) Fuß in Tiefe zu einer Alley; begrenzt an einer Seite von Lot Nummer dreizehn (13) in besagtem Block, früher Eigenthum des Luke Manion, und begrenzt an der anderen Seite bei Lot Nummer siebenzehn (17), jetzt oder früher das Eigenthum von K. Klos, reservirend Kohlen etc. Besagte Lot war auf Contrakt verkauft an Luke Manion und ward von seiner Wittwe oder Testamentserbe an besagten Molskia übertragen. Besagte Lot ist verbessert mit einem doppelten hölzernen Wohnhause, 26 bei 30 Fuß und 18 Fuß hoch, in theilweise vollendetem Zustande

Mit Beschlag belegt und in Erekution genommen auf die Klage der Peck Lumber Manufacturing Companie gegen Konstantia Moleskia oder Constantine Molskia. Schuld $468. Judgment No 37, Nov. T. 1892. Lev. Fa. zum Nov T. 1892.

Davidson, Anwalt.

Ferner:

No. 6.—Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten, Daniel J. Evans, Administrator der verstorbenen Mary Evans, in und auf all' jene gewisse Lot, Strecke oder Parzelle Land, gelegen in der Vierzehnten Ward der Stadt Scranton, Lackawanna County und Staat Pennsylvanien, beschrieben wie folgt: Ist dreißig (30) Fuß in Front an der Südseite von Lackawanna Avenue, und dasselbe hinten, und in Tiefe rückwärts laufend zur Linie von Land früher geeignet von William Merrifield, und begrenzt östlich und westlich von Land des Ira Tripp, nördlich bei besagter Lackawanna Avenue und südlich theilweise bei Land des William Lewis und theilweise von Land des Thomas Gilgallon.

Mit Beschlag belegt und in Erekution genommen auf die Klage der Miners und Mechanics Anleihe Gesellschaft, jetzt die Westseite Bank, Assignee von Ira Tripp, gegen Daniel J. Evans, Administrator der verstorbenen Mary Evans. Schuld $1228.25. Judgment No. 671, Sept. T. 1892. Lev Fa. zum Novbr. T. 1892.

Edwards, Anwalt.

Ferner:

No. 7.—Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten, Albert Zeam, in und auf all' die Lot, Strecke oder Parzelle Land, gelegen, liegend und seiend an Stone Avenue, in der Stadt Scranton, Lackawanna County und Staat Pennsylvanien, begrenzt und beschrieben wie folgt, nemlich: Ist Lot Nummer vier (4) im Quadrat oder Block Nummer vierzig (40) auf dem Stadtplan der Stadt Scranton, vorausschtlich gehörig registrirt und eingetragen; besagte Lot ist vierzig (40) Fuß in Front und einhundert und vierzig (140) Fuß in Tiefe; ist die Lot übertragen durch George Fisher und Frau an Albert Zeam, durch Deed datirt 1. Mai 1891, eingetragen im Deedbuch No. 80, Seite 380. Alles verbessert, mit einem zweistöckigen hölzernen und steinernen Wohnhause und Außengebäude darauf.

Mit Beschlag belegt und in Erekution genommen auf die Klage von Gebrüder Spruks gegen Albert Zeam. Schuld $160.67. Judgment No. 225, Januar T. 1892. Lev. Fa. zum Nov. T. 1892.

Stokes, Anwalt.

All das genannte Eigenthum wird nur gegen Baar verkauft.

John J. Fahey, Scheriff.

Scheriffs Office, Scranton, Pa., 28. Oktober 1892.

Prof. John P. Quinnan,

Demokratischer Kandidat für Gesetzgebung im zweiten Distrikt.

Prof. John P. Quinnan, dessen Portrait wir oben geben, wurde in der 12. Ward im Jahre 1859 geboren, ist also 33 Jahre alt. Im Alter von 6 Jahren verlor er in den Stahlwerken der Eisen Companie ein Bein. In den öffentlichen Schulen von Scranton herangebildet, stand er in der Klasse von 1877 am Höchsten und erhielt auch im gleichen Jahre eine Stelle in der No. 10 Schule in der 19. Ward.

In 1882 erhielt Herr Quinnan die Stelle als Prinzipal der No. 2 Schule in der 12. Ward, und ist daher schon für die Dauer von 15 Jahren im Schulfache thätig.

Politisch war Quinnan stets ein eifriger Demokrat und wird seiner Fähigkeiten wegen als einer der lokalen Leiter der Partei anerkannt,—ist auch schon öfters in der Partei als Vorsitzer von Conventen, am County Comite und in anderen Eigenschaften thätig gewesen. An seinem Privatcharakter haftet nicht der geringste Makel und im allgemeinem Verkehre ist er leutselig und daher allgemein beliebt.

Stimmt für Amerman.

Herr Amerman hat noch jederzeit seine Pflicht gethan, wenn man ihn auf einen verantwortlichen Posten stellte. So war es der Fall, als er Stadtcontrolleur von Scranton war, so handelte er als Repräsentant in der Gesetzgebung, wo er das beste Gesetz, das je für den Bergmann gemacht wurde, das Gruben-Stützen Gesetz, passirte.

Als Congreßmann hat Herr Amerman eine ebenso einflußreiche Stellung eingenommen, wie sein Gegner Scranton. Allerdings hat der letztere uns das Ver. St. Gebäude errungen, aber bis dato hat die Stadt Scranton davon keinen Nutzen gehabt. Die Steine, das Eisen und alles Material wurde von Auswärts bezogen und die Arbeiter am Baue ebenfalls.

Vergeßt nicht, daß eine Stimme für Herrn Amerman eine Stimme gegen die Wahlzwangs-Bill und gegen das McKinley Gesetz ist, und daß, wenn Präsident Cleveland erwählt wird, er einen Congreß haben sollte, der mit ihm in voller Sympathie ist. Stimmt für Amerman!

Noch immer kommen sie,

die neuen Rekruten für Cleveland und Tarifreform, und von all den Ueberläufern können wir nur die einflußreichsten anführen.

Christian Schepflin, Chef einer alten Kleiderfirma in Plainfield, N. J., hat sich für Cleveland entschieden, weil, wie er sagt, das McKinley Gesetz die Geschäfte ruinirt habe und noch mehr zu ruiniren drohe.

Der bekannte Pastor Nicholas Bjerring von No. 229 Ost 5. Str., New York, ein tüchtiger Kanzelredner, der auch an der Politik regen Antheil nimmt, fühlt sich derart von dem Treiben in der republikanischen Partei angeekelt, daß er in einem längeren Schreiben seinen Austritt erklärte.

Richter J. P. Rae von St. Paul, Minn., Ex-Chefcommandeur der Grand Army of the Republik und ein lebenslanger Republikaner, hat sich für Cleveland erklärt, um damit seine Genehmigung mit dessen Pensions-Vetos und seiner Stellung in der Tariffrage auszudrücken. Diese Erklärung hat in politischen Kreisen große Sensation gemacht.

Richter G. B. Lake, 17 Jahre lang Mitglied des Richterkollegiums von Nebraska und allezeit im Rathe der republikanischen Führer hochstehend, wird für Cleveland und Stevenson stimmen. Er erklärt die Tariffrage für die wichtigste in der gegenwärtigen Campagne und daß Cleveland ganz und gar seine Ansichten bei derselben vertrete.

Das stramm republikanische Blatt „Gazette and Sun" in Greenbush, Rensselaer County, N. Y., ist mit fliegenden Fahnen in das Cleveland-Lager übergegangen.

— Die neuen Postkarten mit bezahlter Rückantwort sind vergangene Woche in den Handel gekommen, und war die Nachfrage ganz ungewöhnlich groß. Obgleich die Postkarten neu für das Land sind, hat man dieselben im Ausland doch schon vor mehreren Jahren und mit dem besten Erfolg in Anwendung gebracht. Die neuen Karten sind fünf und einen halben Zoll lang und drei und einen halben Zoll breit, und auf eine Weise verbunden, daß man die als Antwort zu benutzende Karte leicht von der anderen trennen kann. Auf der oberen Seite befindet sich die Marke mit dem Bilde von General Grant und links daneben in schwarzen Buchstaben liest man: „Postkarte mit bezahlter Rückantwort", und darunter die Worte: „Vereinigte Staaten von Amerika". Außerdem wird hier in kleiner Schrift noch die Instruktion ertheilt, die angefügte Karte für die Antwort abzureißen. Der Preis einer jeden Postkarte dieser Gattung beträgt zwei Cents.

☞ Annoncirt im „Wochenblatt".

☞ Bestellt das „Wochenblatt"—es enthält alle Nachrichten—$2 jährlich.

Verlangt energische Arbeiter überall für „Shepp's Photographien der Welt"; das bedeutendste Buch der Erde; kostete $100,000, verkauft für $3.25; baar oder auf Abzahlungen; großartige illustrirte Circulare und Bedingungen frei; tägliches Produkt über 1500 Bände. Agenten überaus erfolgreich. Herr Thomas L. Martin, Centreville, Texas, verdiente $711.00 in 9 Tagen; Frl. Rosa Adams, Wooster, O., $23 in 40 Minuten; Rev. J. Howard Madison, Lyons, N. Y., $101 in 7 Stunden; eine Bonanza; eine prachtvolle Ausstattung nur $1.00. Bücher auf Credit. Fracht bezahlt. Adressirt: **Shepp's Photographien der Welt.** Globe Bible Publishing Co., 723 Chestnut St., Philadelphia, Pa., oder 358 Dearborn St., Chicago, Jll. 39,4m

Aechter
Deutscher Rauchtabak
fabrizirt von der Firma
G. W. Gail & Ax,
Baltimore, Md.
„Schwarzer Reiter", „Mercur No. 6", „Siegel Canaster No. 2 und 0", Grüner Portorico etc. sind den Liebhabern einer Pfeife deutschen Tabaks bestens empfohlen.

Jedes ¼ Pfund Packet enthält eine Karte und für 30 solcher Karten erhält man eine ächte **Deutsche Pfeife** wie hier abgebildet.

Die Fabrik ist jederzeit bereit, auf Anfrage hin, nächste Bezugsquelle anzugeben.

Chas. D. Neuffer,
Notariat-, Wechsel-
—und—
Dampfschiffahrt Geschäft
528 Lackawanna Avenue.

Die Office,
— von —
George Kinback,
105 Wyoming Avenue.

Nur die ausgezeichnetsten Getränke und Cigarren werden verabreicht.
Kalte und warme Speisen und Austern während der Saison.
Um geneigte Kundschaft ersucht ergebenst
George Kinback

M. Zeidler's
Deutsche Bäckerei
123 Franklin Avenue.
Backwerk jeder Art täglich frisch. Warmer Kaffee und Thee sowie leichte Getränke.

John C. Weichel. Thomas Holtham.
Weichel & Holtham,
Wholesale und Retail Händler in
ausländischen und einheimischen Weinen u. Liquören,
234 Penn Ave., Scranton.
General-Agenten für den Ungarischen Blackberry-Saft; und den berühmten Hoffman Haus Whiskey.
☞ Unverfälschte Rheinweine und Clarets.